

Zukunft Landwirtschaft:

Neuer Kommunikationskanal für Bäuerinnen und Bauern

Die neue Kommunikationsplattform „Zukunft Landwirtschaft“ vernetzt Bäuerinnen und Bauern, um gemeinsam an einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung der österreichischen Landwirtschaft zu arbeiten. Der kommunikative Zusammenschluss, der bereits über 9.000 Bäuerinnen und Bauern erreicht, wird zukünftig vom Verein *Land schafft Leben* koordiniert.

„Viele Betriebe stehen aktuell unter enormem Druck. Wir brauchen eine Landwirtschaft, die uns eine gesunde Basisversorgung ermöglicht und ressourcenorientiert für die Zukunft arbeitet. Wir möchten die Bäuerinnen und Bauern dabei unterstützen, im Austausch zu bleiben und Weiterentwicklung zu leben“, erklärt **Hannes Royer**, Obmann des Vereins *Land schafft Leben*.

Um eine solche Weiterentwicklung der österreichischen Landwirtschaft voranzutreiben, haben am Freitagabend (29. April 2022) der Verein *Land schafft Leben* gemeinsam mit der Agrargemeinschaft Österreich (AGÖ) zu einem Vernetzungsabend eingeladen. Der Informationsabend in Ried im Innkreis (OÖ) ist auf sehr großes Interesse gestoßen: Rund 1800 Bäuerinnen und Bauern aus ganz Österreich sind der Einladung gefolgt.

Für Hannes Royer und Johann Konrad (AGÖ) wurde in gemeinsamen Gesprächen klar, wie wichtig und sinnvoll eine Kommunikationsplattform von und für Bäuerinnen und Bauern ist. Nun geht *Land schafft Leben* diesen Schritt und eröffnet auf dem Nachrichtendienst WhatsApp den neuen Kommunikationskanal „Zukunft Landwirtschaft“.

Johann Konrad, größter Milchbauer Österreichs und AGÖ-Initiator, sagt über die neue Vernetzung der heimischen Landwirtschaft: *„Es motiviert mich als Bauern sehr, dass wir mit dem Verein *Land schafft Leben* jemanden gefunden haben, der uns zuhört und auch ab und zu sagt, wo es noch Handlungsbedarf gibt. Denn schließlich will die Landwirtschaft nicht stehen bleiben, sondern sich bestmöglich entwickeln – sowohl wirtschaftlich, aber auch den Konsumentenwünschen wollen wir bestmöglich nachkommen. Für mich ist die Vernetzung über „Zukunft Landwirtschaft“ ganz klar der nächste logische Schritt.“*

Vernetzung für konstruktiven und zukunftsgestaltenden Austausch

Ziel der neuen WhatsApp-Gruppen „Zukunft Landwirtschaft“ ist die verstärkte kommunikative Vernetzung von Bäuerinnen und Bauern, um einen konstruktiven und zukunftsgestaltenden Austausch innerhalb der Landwirtschaft zu fördern. Der Kanal übernimmt keine politische Interessensvertretung. Der unabhängige Verein *Land schafft Leben* koordiniert die Gruppen und wird regelmäßig Botschaften zur Bewusstseinsbildung, News aus den relevanten Branchen, wissenschaftlich fundierte Informationen sowie Inputs zur Hofentwicklung und Konsumtrends zur Verfügung stellen.

Das Anliegen der Gruppenmitglieder ist eine starke Kommunikation und die Überzeugung, gemeinsam an der landwirtschaftlichen Weiterentwicklung in Österreich zu arbeiten, erklärt **Hannes Royer**:

„Wir Bäuerinnen und Bauern müssen beginnen, unseren Bauernhof als Unternehmen zu begreifen. Dazu gehört nicht nur die Kontrolle der Finanzen, sondern auch, dass wir unser eigenes Handeln hinterfragen und dass wir beginnen, selbst aktiv zu kommunizieren. Schlussendlich tragen wir die Verantwortung, wie die österreichische Landwirtschaft als Gesamtbild wahrgenommen wird. Nur mit unserem aktiven Zutun können wir es schaffen,

wieder Bewusstsein für den Wert unserer regionalen Lebensmittel zu schaffen. Bäuerinnen und Bauern können so verstärkt selbst Verständnis für die Landwirtschaft bei den Konsumentinnen und Konsumenten aufbauen. Die WhatsApp-Gruppe „Zukunft Landwirtschaft“ ist ein weiterer wichtiger Schritt in diese Richtung.“

Für Rückfragen oder ein Interview stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Carmen Brüggler, Kommunikation

Land schafft Leben

8970 Schladming | Erzherzog-Johann-Straße 248b

1010 Wien | Schwarzenbergstraße 8/1

T: 01 89 06 458 306

M: +43 664 / 38 88 678

presse@landschafttleben.at

Bildbeschreibungen:

- Bild 1: Wollen mit den neuen WhatsApp-Gruppen „Zukunft Landwirtschaft“ die Vernetzung von Bäuerinnen und Bauern stärken: Martina Mittermayr (AGÖ), Johann Konrad (AGÖ Initiator), Hannes Royer (Obmann Land schafft Leben), Anni Neudorfer, (AGÖ), Maria Fanningner (Vorstand Land schafft Leben) (von links nach rechts) © Land schafft Leben
- Bild 2 und 3: Um eine Weiterentwicklung der österreichischen Landwirtschaft voranzutreiben, haben der Verein Land schafft Leben gemeinsam mit der Agrargemeinschaft Österreich (AGÖ) zu einem Vernetzungsabend eingeladen. © Land schafft Leben
- Bild 4: Hannes Royer, Obmann von Land schafft Leben © Land schafft Leben
- Bild 5: Johann Konrad von der AGÖ © Land schafft Leben
- Bild 6: Anni Neudorfer von der AGÖ © Land schafft Leben

Kurzinfo Land schafft Leben

Land schafft Leben ist österreichischen Lebensmitteln auf der Spur. Der unabhängige und unpolitische Verein wurde 2014 in Schladming von Bergbauer Hannes Royer gemeinsam mit seinen langjährigen Weggefährten Maria Fanningner und Mario Hütter gegründet und verfolgt das Ziel, Bewusstsein für in Österreich produzierte Lebensmittel zu schaffen. *Land schafft Leben* steht Konsument*innen und Medienvertreter*innen mit umfassenden Informationen und als erster Ansprechpartner rund um österreichische Lebensmittel zur Verfügung. Über die aufklärende Webseite www.landschafttleben.at, Facebook, WhatsApp, YouTube, Newsletter, Blog, durch Vorträge sowie Medien- und Pressekooperationen bekommen Konsument*innen realistische Bilder und objektive Informationen rund um die Produktion heimischer Lebensmittel und deren Wirkung auf unseren Körper. *Land schafft Leben* greift auf umfangreiches Wissen von Expert*innen aus Landwirtschaft, Wissenschaft und Forschung zurück und zeigt transparent und ohne zu werten den Weg vom Bauern über die Verarbeitung bis hin zum fertigen Produkt. Der Verein gibt hilfreiche Tipps, beleuchtet die österreichischen Lebensmittel auch in Bezug auf Gesundheit und Ernährung sowie thematisiert zusätzlich brisante Aspekte wie beispielsweise Lebensmittelkennzeichnung, Gentechnik oder Glyphosat. *Land schafft Leben* finanziert sich über vier Säulen: der Verein wird aktuell von 61 Förderern unterstützt, darunter Verarbeiter, Erzeugergemeinschaften und Vertreter des Lebensmittelhandels; zudem erhält der Verein seit dem Jahr 2021 eine öffentliche Förderung; weiters nimmt *Land schafft Leben* Gelder über Vortragstätigkeiten ein und wird unterstützt von privaten Spender*innen und gemeinnützig engagierten Personen.